

Geschäftsbericht 2017 von Irène Castell-Bachmann, Sekretär Gewerbeverband Kanton Zug

Liebe Gewerblerinnen, liebe Gewerbler

„**Wirtschaft Zug**“ erschien im 2017 sechsmal, wobei es sich bei einer Ausgabe um eine Doppelausgabe handelte. Themenschwerpunkte bildeten der Wechsel im Präsidium des Gewerbeverbandes, die Schnupper- und Berufslehren, die Steuerreform und die Digitalisierung.

Die **Generalversammlung** fand am 17. Mai 2017 auf entsprechende Einladung bei der Multifabrik, Steinhausen, statt. Nebst dem statutarischen Teil wurde Kurt Erni als scheidender Präsident gebührend verabschiedet und gleichzeitig Roland Staerke als neuer Präsident herzlich willkommen geheissen. Neu in den Vorstand gewählt wurde Daniel Abt. Er vertritt das Gewerbe auch im Zuger Kantonsrat. Als neue Mitglieder konnten die Zuger Apotheken und der Verband Bäcker-Confiseure Schwyz/Zug aufgenommen werden.

Im Anschluss an den offiziellen Teil referierte Dr. Gerhard Pfister zum Thema „Duale Berufsbildung - ein Erfolgsmodell unter Druck“, bevor die Teilnehmenden auf der Dachterrasse von Multifabrik zum Apéro riche schritten.

Im 2017 fanden vier **Präsidentenkonferenzen** statt. Themenschwerpunkte bildeten das K-B-A Kombiniertes Brückenangebot Kanton Zug, die Integrationsvorlehre, die Abstimmungsvorlagen „für bezahlbaren Wohnraum“, das Energiegesetz und die AHV 2020 sowie die Produktpalette der Swica für die Gewerbetreibenden.

Mitte November 2017 führte der Gewerbeverband das **2. KMU-Netzwerktreffen** zum Thema „GEDANKEN TANKEN“. Als Referent konnte Heinz Frei, Rollstuhlsportler und dreifacher Weltrekordhalter, gewonnen werden. Heinz Frei schilderte auf eindrückliche Weise sein Leben vor und seit dem Unfall.

Vernehmen liess sich der Gewerbeverband zur „Anpassung kantonaler Richtplan 16/3: Grundzüge der räumlichen Entwicklung“. Bezüglich der Unternehmenssteuerreform III beschloss der Gewerbeverband die **Ja-Parole**. Betreffend Energiegesetz und „AHV 2020“ gab er die **Nein-Parole** heraus. **Aktiv beteiligte** sich der Gewerbeverband auch gegen die Gesetzesinitiative „Für bezahlbaren Wohnraum“. In den Bereichen „Alter hat Potential“, „Tüftellabor“ und „Faszination Technik“ beendete der Gewerbeverband im 2017 seine Beteiligung.

Der offene Dialog mit der Zuger Regierung fand im 2017 seine Fortsetzung; im Speziellen wurde der Gewerbeverband zu den Frühjahrs- und Herbsttreffen mit der **Bildungsdirektion** eingeladen.

Im Weiteren vertrat ich den Gewerbeverband im 2017 in der **Tripartiten Kommission Arbeitsmarkt**, im **VAM** und am **Neuunternehmerapéro**.

Der Schweizerische Gewerbeverband lud im vergangenen Jahr – nebst der Winterkonferenz nach Klosters – zu **drei Konferenzen der Geschäftsführer und Sekretäre** der kantonalen Gewerbeverbände ein. Themenschwerpunkte bildeten die Unternehmenssteuerreform III, die Reform Altersvorlage und die No-Billag Volksinitiative.

Ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit bildete im 2017 das Thema „Wirtschaft Zug im Zeitalter der Digitalisierung“. Es fanden mehrere Sitzungen dazu statt.

Nebst der **täglich anfallenden Verbandssekretariatsarbeit** organisierte ich vier **Vorstandssitzungen**, beantwortete die schriftlichen und mündlichen Anfragen von Gewerbetreibenden und der öffentlichen Hand und erteilte Rechtsauskünfte.

Ich blicke auf ein spannendes 2017 im Gewerbeverband zurück und danke Roland Staerke und dem gesamten Vorstand für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die sehr gute Zusammenarbeit.

[Irène Castell-Bachmann]
Sekretär